

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1884

111 (10.5.1884) II. Beilage

II. Beilage zu Nr. 111 der Karlsruher Zeitung.

Samstag, 10. Mai 1884.

Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, den 9. Mai.

Der Bericht der Petitionskommission der Zweiten Kammer, die Bitte des Ausschusses der Handwerker-Vereine Mannheim, sowie einer größeren Anzahl sich dieser Petition anschließender, theils in Mannheim, theils in Sandhofen domicilirter Handwerker um Anrechnung aller derjenigen — seitens der Großherzoglichen Regierung erlassenen — Maßregeln, von welchen sich eine Besserung der gegenwärtigen unbefriedigenden Lage des Handwerkerstandes (Kleingewerbes) zu versprechen ist, betr., erstattet vom Abg. Meyer, gelangt zu dem Antrage: 1. Das Hohe Haus wolle seine Bereitwilligkeit aussprechen, auf eine desfallsige nachträgliche Regierungsvorlage eine entsprechende Summe für die Veranstaltung einer kleingewerblichen Enquete zu bewilligen. 2. Das Hohe Haus wolle — darauf und auf die daran in dem ausführlichen Referate geknüpften Einzelvorschläge Bezug nehmend — die Petition Großherzoglicher Regierung zur Kenntnissnahme überweisen.

Allgemeine Versorgungsanstalt im Großherzogthum Baden. Die ordentliche Generalversammlung wird am 20. Juni, Nachmittags 3 Uhr, im Saale des Anstaltsgebäudes stattfinden.

Wortlesung. Der hier seit Jahren bekannte Herr R. Vield wird am nächsten Mittwoch Abend 7 1/2 Uhr im Museumsaal sein historisches Drama aus Merito's letzter Kaiserzeit: „Maximilian's Glück und Ende“ vortragen. Das Drama hat 3 Akte. Erster: Der Erzherzog, zweiter: Der Kaiser, dritter: Der Beirath.

Wuchsal, 8. Mai. Der Vürgerausschuß beschloß gestern, die bei dem Umbau des Armenhauses über den Anschlag hinaus verausgabten 9000 M. aus den Ueberschüssen der Sparkasse zu decken.

Feidelsberg, 8. Mai. (Erzherzogin Valeria Arbeiterkolonien.) Die Erzherzogin Valeria ist gestern Abend mittelst Extrazug nach Amstern abgefahren. — Für Errichtung einer Arbeiterkolonie in Baden hat sich hier ein Komitee gebildet, das aus den Herren Stadtdirektor v. Scherer, Amtmann Nebe, Bürgermeister Sagelsdorff, Stadtpfarrer Schwarz und Kaufmann Louis Werner besteht. Dem Komitee ist es gelungen, Hrn. Pfarrer Kaiser von Karlsruhe für einen Vortrag zu gewinnen, welcher am Dienstag den 13. d. stattfinden wird.

Mannheim, 8. Mai. Von unserm Lindenhofe.) Bereits im Jahr 1876 ist bekanntlich in den hiesigen theilweisen Kreisen die gezielte Ueberbrückung des Eisenbahn-Körpers auf dem hiesigen Personen-Bahnhofe, um zwischen den Bewohnern der Lindenhof-Vorstadt und den übrigen Stadttheilen eine bessere und weniger gefährliche Personenspassage zu bewerkstelligen, lebhaft ventilirt. Inzwischen haben die veränderten Verkehrs- und Bevölkerungsverhältnisse diesen Mangel einer geeigneten Verbindung noch ungleich empfindlicher fühlbar gemacht. Es hat nun gestern ein großer Theil der Interessenten im Saalbau getagt, um die geeigneten Schritte in der Angelegenheit zu beraten. In das Exekutivkomitee wurden gewählt: Die Herren Dr. Karl Diefenbach, Direktor Feidel, Karl Haas und Dr. Landgraf.

Mannheim, 8. Mai. (Maimarkt-Lotterie, Turnlehrer-Versammlung.) Die ersten drei Hauptgewinne sind gefallen auf die Loose Nr. 35166, Bierenzug, Nr. 5247,

zwei Arbeitspferde, Nr. 38517 zwei Wagenpferde. Der erste Preis fiel Hrn. Grohe, Stadthalter vom Straßenheimerhof, der zweite Hrn. Wagner von Ludwigshafen, der dritte Frau Emil Magenu in Mannheim zu. — Die dritte oberheinische Turnlehrerversammlung hier wird dieses Jahr am Freitag den 30. und Samstag den 31. Mai abgehalten werden. Das Programm ist folgendes: Freitag den 30. Mai, Abends 8 Uhr, Vorversammlung im Ballhaus, Samstag den 31. Mai, Vormittags 1/8 Uhr, im Turnsaale des Gymnasiums: Turnen der Turnlehrer; hierauf Vorführung von Turnklassen und von 1/11 Uhr ab in der Aula des Gymnasiums Vorträge 1) über die geschichtliche Entwicklung des Schulturnens in Mannheim, Brechm-Mannheim, 2) über die Pflege der Turnspiele, Ruchag-Strasbourg. Um 2 Uhr gemeinschaftliches Mittagessen im Ballhaus (Gedek 3 M. ohne Wein), um 4 Uhr Bootfahrt auf dem Rhein, Abends 8 Uhr Bankett im Ballhaus. Sonntag Vormittags 8 Uhr Fahrt nach Neustadt a. S. und Fußtour auf das Hambacher Schloß.

Die badische Anilin- und Sodafabrik wird demnächst wieder ein neues Patent erhalten, und zwar für das Verfahren zur Darstellung gelber, orangerother und brauner Farbstoffe, genannt Auramine, durch Einwirkung von Ammoniak und Aminen auf die tetraalkylirten Diaminobenzophenone.

Lauda, 7. Mai. (Die goldene Hochzeit) beging gestern das Waldhüter Götliche Ehepaar. Namens Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs überreichte Oberamtmann Rasina ein Erinnerungszeichen.

Der Aus der Ortenau, 8. Mai. (Schwarzwald-Verein.) Dem Jahresberichte des Schwarzwald-Vereins, welcher am 27. v. M. seine Hauptversammlung unter großer Theilnahme in dem freundlichen Städtchen Oberkirch abhielt, entnehmen wir, daß sich die Mitgliederzahl seit der Hauptversammlung vom 27. v. M. von 837 auf 1113, mithin um 276 Mitglieder vermehrte. Hier- von gehören 376 Mitglieder dem Gesamtverein, 737 Mitglieder dagegen den seit Januar v. J. begründeten Sektionen an; drei derselben zählen mehr als 100 Mitglieder, nämlich Oberkirch 149, Waldkirch-Emmeningen 108, Lahr, die jüngste, 126 Mitglieder, Die Einnahmen des Gesamtvereins betragen 4430 M. 96 Pf., welchen 3316 M. 12 Pf. Ausgaben gegenüber stehen. Der den Sektionen verbliebene Antheil an den Beiträgen ihrer Mitglieder ergab rund 1400 Mark. Die Hauptausgaben des Gesamtvereins bestanden in Weganlagen mit 1019 M., Schutthütten mit 627 M. und Wegweisen mit 249 M. Von den einzelnen Verwendungen verdienen hervorgehoben zu werden: die Beitragsleistung an den Handel-Verein für 1883 mit 300 M., die Vollendung der zum Todtnauerger Wasserfall führenden Weganlagen, die Verbesserung der Wege auf den Horngründen u. s. w. Ferner wurden außer kleineren Beiträgen an die Sektionen Gernsbach, Triberg, Hornberg u. a. bewilligt: für die Erbauung einer Schutthütte auf den Horngründen 400 M., zur Begründung eines Turnbaues auf dem Woswald 500 M. und eines solchen auf dem Rospopf 200 M. — Ein Antrag der Sektion Oberkirch, denjenigen Sektionen, welche mindestens 100 Mitglieder zählen, eine Vertretung beim Vorstande durch besondere Vertreter zu gewähren, fand einstimmige Annahme.

Freiburg, 8. Mai. (Ristler f. Telephon.) Wie der „Brg. Ztg.“ berichtet wird, ist Fabrikant J. Ristler son. heute nach längerem Leiden gestorben. Herr Ristler war einer der angesehensten Bürger unserer Stadt, der durch Fleiß, Umsicht und

Unternehmungsgestalt sich zu einem der bedeutendsten Industriellen des Landes aufgeschwungen hatte. Bekannt war in weiteren Kreisen sein wohlthätiger Sinn, seine unermüdete Sorgfalt für die hiesigen Arbeiter. — Vom Reichs-Postamt wurde der Auftrag zur Errichtung einer Fernsprechanlage für die hiesige Stadt nunmehr erteilt und soll dieselbe in nächster Zeit schon in Angriff genommen werden.

St. Blasien, 8. Mai. (Beginn der Saison.) „Der Mai ist gekommen.“ Neues Leben wagt im Thale; mag auf den Höhen der naheliegenden Schwarzwald-Kiesen, des Feldbergs (1494 Meter), Herzenshorn's (1417) u. der Winter noch immer trockige Wacht halten, welche er überhaupt nur drei Monate im Jahre aufgibt, kalter Nordwind über die Berge segelt, im sichern Schutze des mit jungem Grün sich schmückenden, tannenprofunden Thales haben wir den Genuß der gerade jetzt schärfsten in der Natur hervortretenden Kontraste, den Vorzug durchsichtiger klarer Luft, welche schon bei einem Spaziergange von 1/2 — 1 Stunde die entzückendste Alpenansicht vom Säntis bis zum Montblanc erschließt und einer in Folge der vorzüglichen Bodenbeschaffenheit, Porphyre, Granit, raschen Trockens der Wege nach Regen, entsprechend hohen Frühlingstemperatur. Ueberall trifft der Kurgast auf die Spuren der emsigen Thätigkeit des neugegründeten Kurvereins: längs der Alp sind neue Anlagen entstanden, im Walde wurden die unzähligen Spazierwege und Ruhebänke, von deren wirklichem Vorhandensein die statliche Anzahl 300 herabdes Zeugnis gibt, neuerdings vermehrt, neue Aussichtspunkte erschlossen, u. a. der Lechopf, an besonders besuchten schönen Stellen, so auf einem vorliegenden Felsen an dem herrlichen Wege zum Sandboden (1/2 St. Alpenausicht), und beim Tuskulum geschmackvolle Unterstände — sog. Waldhütten errichtet. Die natürliche Schönheit und der idyllische Charakter lesterer Stelle, früher Luft- und Badehaus der Mönche, jetzt lauschige Anlage und Wasserfall, wird durch die Klänge einer guten Musik, wie sie von der neugegründeten Kurkapelle (Mitglieder des Straßburger Theaterorchesters) zu erwarten steht, und deren Konzerte auch an diesem Orte beachtet sind, gewiß keine Einbuße erleiden. — Bei dem Mißstande regelmäßiger Ueberfüllung St. Blasien's zur Zeit der Hochsaison dürfte die Nachricht von der Vermehrung der zur Aufnahme von Fremden vorhandenen Räumlichkeiten durch verschiedene Neu- und Erweiterungsbauten nicht unwillkommen sein.

Vom Bodensee, 8. Mai. (Sekundarschulen. Gerstenkon- stanz.) Die Frage der Einführung von Sekundarschulen im Kreise Konstanz — nach schweizerischem Vorbild — ist in der Presse schon wiederholt erörtert. Die Unterstellung, daß solche Schulen wesentlich zur Erhöhung der Durchschnittsbildung in der Bevölkerung beitragen möchten, ist sowohl bei Fachmännern als dem Publikum auf ernsthafte Bedenken gestoßen und vielfach scheint die Ansicht Raum zu gewinnen, daß eine verbesserte Einrichtung der Fortbildungsschulen den gewerblichen und landwirtschaftlichen Verhältnissen, welche letztere in der Gegend überwiegen, besonders entsprechen würde. — Der rationellen Veredlung der Gerstenkultur wurde in neuerer Zeit die größte Aufmerksamkeit zugewandt, und dies um so mehr, als die Annahme wohl begründet erscheint, daß nach Einführung der Malzbestimmung die Brauer befreit sein werden, im Allgemeinen besseres Malz — als bisher — zu verwenden, und das gleichzeitige Verbot von Malzsurrogaten bei der Bierbereitung den Interessen der Landwirtschaft sowohl als der Bierkonumenten in hohem Grade zu statten kommen wird.

Rhein, 8. Mai. Weizen loco hiesiger 18.50, loco fremder 19.—, per Mai 18.—, per Juli 18.—. Roggen loco hiesiger 15.—, per Mai 14.10, per Juli 14.30. Rüböl loco mit Faß, 30.50, per Mai 29.70. Hafer loco hiesiger 15.50.

Bremen, 8. Mai. Petroleum-Markt. (Schlußbericht.) Standard white loco 7.65, per Juni 7.70, per Juli 7.80, per August 7.90, per September-Dezember 8.15. Rubia. Americ. Schweine- schmalz Wilcox nicht verzollt 43.—.

Paris, 8. Mai. Rüböl per Mai 67.50, per Juni 68.—, per Juli-August 69.20, per Sept.-Dez. 71.20. St. — Spiritus per Mai 44.20, per Sept.-Dez. 46.—. Ruder, weißer, bisp. Nr. 3, per Mai 48.60, per Okt.-Jan. 50.70. Felt. — Mehl, 9 Marken, per Mai 47.30, per Juni 48.—, per Juli-Aug. 49.—, per Sept.-Dez. 50.30. Felt. — Weizen per Mai 23.50, per Juni 23.70, per Juli-Aug. 24.20, per Sept.-Dez. 24.50. Weizenperle. — Roggen per Mai 16.50, per Juni 16.70, per Juli-Aug. 17.—, per Sept.-Dez. 17.50. Felt. — Tala, bispombel 85.25. — Wetter: bedeckt.

Antwerpen, 8. Mai. Petroleum-Markt. (Schlußbericht.) Stimmung: Still. Raffinirt. Type weiß, bisp. 19.

New-York, 7. Mai. (Schlußbericht.) Petroleum in New-York 8 1/4, do. in Philadelphia 8 1/4, Mehl 3.75, Kothor Winterweizen 1.11, Mais (old mixed) 63, Savanna-Ruder 5 1/2, Kaffee, Rio good fair 10 1/4, Schmalz (Wilcox) 8.95, Speck 9 1/2, Getreidefracht nach Liverpool 0 1/4. Baumwoll-Zufuhr 2000 B., Ausfuhr nach Großbritannien 1000 B., do. nach dem Continent 1000 B.

Verantwortlicher Redakteur: Karl Trost in Karlsruhe.

Handel und Verkehr.

Handelsberichte.

Paris, 8. Mai. Wochenausweis der Bank von Frankreich gegen den Status vom 30. April. Aktiva: Barbestand in Gold + 14,787,000 Fr., Barbestand in Silber + 1,870,000 Fr., Portefeuille — 41,423,000 Fr., Vorschüsse auf Barren — 9,061,000 Fr., Passiva: Banotennumf. — 27,812,000 Fr., laufende Rechnungen der Privaten + 4,524,000 Fr., Guthaben des Staatsbürgers — 23,219,000 Fr., Verhältnis des Notenumlaufs zum Barvorrath 68.82, Zins- und Diskontoeinträge 929,000 Fr.

London, 8. Mai. Wochenausweis der englischen Bank gegen den Ausweis vom 1. Mai. Totalreserve . . . 15,189,000 Pf. St., — 137,000 Pf. St. Notenumlauf . . . 25,987,000 Pf. St., + 137,000 Pf. St. Barvorrath . . . 25,326,000 Pf. St., + unverändert. Portefeuille . . . 21,473,000 Pf. St., — 9,000 Pf. St. Privatguthaben . . . 23,817,000 Pf. St., — 488,000 Pf. St. Staatsbürgers-Guthaben . . . 7,668,000 Pf. St., + 494,000 Pf. St. Notenerfordernisse . . . 14,222,000 Pf. St., + 143,000 Pf. St. Reaktionsfähigkeit . . . 12,640,000 Pf. St., + 204,000 Pf. St. Prozentverhältnis der Reserven zu den Passiven 48 Prozent gegen 48 1/2 Proz. in voriger Woche. — Clearinghouse-Umsatz 14 Mill., gegen die entsprechende Woche des Vorjahres 8 Millionen Gunst.

Mannheim, 8. Mai. (Zu- und Abfuhr von Getreide und anderen landw. Produkten am hiesigen Plage in der Woche vom 27. April bis 3. Mai d. J.) Das Mehr oder Weniger dieser Woche verglichen mit den Zu- und Abfuhr der Parallelwoche des Vorjahres (in Parenthese) be- trifft sich in metrischen Centnern (von jetzt ab werden diese Be-

fern nicht mehr in Kilogramm mitgetheilt) wie folgt: A. Von Grob-Hauptzollamt Mannheim wurden abgefertigt: 1. Zufuhr: Weizen 33,419 (+20,160), Mais 2228 (+1112), Hafer 500 (+500), Hülsenfrüchte 699 (+665), Sämereien 2464 (+1146), Wehl 1050 (—4223), Gerst 200 (+192). Zusammen 40,560 gegen 21,008 im Vorjahre, demnach mehr 19,552. Von der Zufuhr im Jahr 1884 kamen 39,510 vom Auslande gegen 15,711 im Vorjahre. B. Abfuhr: Weizen 12,600 (—12,250), Mais 2400 (+1703). Zusammen 15,000 gegen 1047 im Vorjahre, demnach mehr 13,953. Von der Abfuhr im Jahre 1884 gingen 14,600 nach dem Auslande gegen 1047 im Vorjahre. B. Abfuhr-Verkehr. I. Versandt: Weizen 62,294 (+43,149), Roggen 1315 (—115), Gerste 300 (—250), Hafer 500 (+150), Hülsenfrüchte 423 (+23), Mais 2882 (+1626), Delfaat 2803 (+589). Zusammen 70,517 gegen 25,345 im Vorjahre, demnach mehr 45,172. Von der Abfuhr im Jahre 1884 gingen 15,311 nach dem Auslande gegen 3424 im Jahre 1883. II. Empfang: Weizen 100 (+12), Gerste 447 (—3710), Hafer 351 (—254), Delfaat 400 (+400). Zusammen 1298 gegen 4850 im Vorjahre, demnach weniger 3552. Die Zufuhren in beiden Jahren waren nur Inlandsquant.

Der Mannheimer Petroleumverkehr hat sich in der Woche vom 27. April bis 3. Mai d. J. in nachstehender Weise vollzogen:

Vorrath, Anfang der Woche	1884	gegen 1883
Zugang	3942	4525 Fässer
Abgang	664	336
Zusammen	3942	4525
Vorrath, Ende der Woche	3278	4189

Frankfurter Kurse vom 8. Mai 1884.

Staatspapiere.		Schwed. 4 in M.		99 1/8		4 1/2 Pfälz. Nordbahn fl.		130 1/2		5 Borsberger fl.		164		3 Oldenburger Zhr. 40		123 1/2		Dollars in Gold		4.18—22				
Baden 3 1/2 Obligat. fl.	99	Span. 4 Ausl. Rente	62	4 Pfälz. Nordbahn fl.	99 1/2	5 Götthard III Ser. Fr.	104	4 Defter. v. 1854 fl.	250	113 1/2	20 Fr.-St.	16.20—24	5 v. 1860	500	121 1/2	Russ. Imperials	16.71—76	4 Raab-Grayer Zhr. 100	95 1/2	Sovetsians	20.33—38			
4 Obligat. fl.	102 1/2	4 1/2 Bern 1880 Fr.	101 1/2	8 1/2 Thüring. Lit. A. Zhr.	217 1/2	4 Schweiz. Central	99 1/2	5 v. 1860	500	121 1/2	Russ. Imperials	16.71—76	4 Raab-Grayer Zhr. 100	95 1/2	Sovetsians	20.33—38	4 Raab-Grayer Zhr. 100	95 1/2	Sovetsians	20.33—38	4 Raab-Grayer Zhr. 100	95 1/2	Sovetsians	20.33—38
4 Reichsanw. M.	102 1/2	R.-Amer. 4 1/2 C. pr. 1891 D.	110 1/2	5 Böhm. West-Bahn fl.	263 1/2	5 Süd-Lomb. Prior. fl.	103 1/2	5 v. 1860	500	121 1/2	Russ. Imperials	16.71—76	4 Raab-Grayer Zhr. 100	95 1/2	Sovetsians	20.33—38	4 Raab-Grayer Zhr. 100	95 1/2	Sovetsians	20.33—38	4 Raab-Grayer Zhr. 100	95 1/2	Sovetsians	20.33—38
4 Reichsanw. M.	102 1/2	R.-Amer. 4 C. pr. 1907 D.	120 1/2	5 Gal. Karl-Ludw.-B. fl.	242 1/2	5 Süd-Lomb. Prior. fl.	103 1/2	5 v. 1860	500	121 1/2	Russ. Imperials	16.71—76	4 Raab-Grayer Zhr. 100	95 1/2	Sovetsians	20.33—38	4 Raab-Grayer Zhr. 100	95 1/2	Sovetsians	20.33—38	4 Raab-Grayer Zhr. 100	95 1/2	Sovetsians	20.33—38
4 Reichsanw. M.	102 1/2	Egypten 4 Unif. Obligat.	67 1/2	5 Def. Franz-St. Bahn fl.	267 1/2	5 Süd-Lomb. Prior. fl.	103 1/2	5 v. 1860	500	121 1/2	Russ. Imperials	16.71—76	4 Raab-Grayer Zhr. 100	95 1/2	Sovetsians	20.33—38	4 Raab-Grayer Zhr. 100	95 1/2	Sovetsians	20.33—38	4 Raab-Grayer Zhr. 100	95 1/2	Sovetsians	20.33—38
4 Reichsanw. M.	102 1/2	Bank-Aktien.		5 Def. Lombard fl.	162 1/2	5 Süd-Lomb. Prior. fl.	103 1/2	5 v. 1860	500	121 1/2	Russ. Imperials	16.71—76	4 Raab-Grayer Zhr. 100	95 1/2	Sovetsians	20.33—38	4 Raab-Grayer Zhr. 100	95 1/2	Sovetsians	20.33—38	4 Raab-Grayer Zhr. 100	95 1/2	Sovetsians	20.33—38
4 Reichsanw. M.	102 1/2	4 1/2 Deutsche R. Bank M.	146 1/2	5 Def. Nordwest fl.	153 1/2	5 Süd-Lomb. Prior. fl.	103 1/2	5 v. 1860	500	121 1/2	Russ. Imperials	16.71—76	4 Raab-Grayer Zhr. 100	95 1/2	Sovetsians	20.33—38	4 Raab-Grayer Zhr. 100	95 1/2	Sovetsians	20.33—38	4 Raab-Grayer Zhr. 100	95 1/2	Sovetsians	20.33—38
4 Reichsanw. M.	102 1/2	4 Badische Bank Zhr.	120 1/2	5 Lit. B. fl.	165 1/2	5 Süd-Lomb. Prior. fl.	103 1/2	5 v. 1860	500	121 1/2	Russ. Imperials	16.71—76	4 Raab-Grayer Zhr. 100	95 1/2	Sovetsians	20.33—38	4 Raab-Grayer Zhr. 100	95 1/2	Sovetsians	20.33—38	4 Raab-Grayer Zhr. 100	95 1/2	Sovetsians	20.33—38
4 Reichsanw. M.	102 1/2	4 Badische Bank Zhr.	120 1/2	5 Lit. B. fl.	165 1/2	5 Süd-Lomb. Prior. fl.	103 1/2	5 v. 1860	500	121 1/2	Russ. Imperials	16.71—76	4 Raab-Grayer Zhr. 100	95 1/2	Sovetsians	20.33—38	4 Raab-Grayer Zhr. 100	95 1/2	Sovetsians	20.33—38	4 Raab-Grayer Zhr. 100	95 1/2	Sovetsians	20.33—38
4 Reichsanw. M.	102 1/2	4 Darmstädter Bank fl.	139	5 Lit. B. fl.	165 1/2	5 Süd-Lomb. Prior. fl.	103 1/2	5 v. 1860	500	121 1/2	Russ. Imperials	16.71—76	4 Raab-Grayer Zhr. 100	95 1/2	Sovetsians	20.33—38	4 Raab-Grayer Zhr. 100	95 1/2	Sovetsians	20.33—38	4 Raab-Grayer Zhr. 100	95 1/2	Sovetsians	20.33—38
4 Reichsanw. M.	102 1/2	4 Disc. Kommand. Zhr.	209 1/2	5 Lit. B. fl.	165 1/2	5 Süd-Lomb. Prior. fl.	103 1/2	5 v. 1860	500	121 1/2	Russ. Imperials	16.71—76	4 Raab-Grayer Zhr. 100	95 1/2	Sovetsians	20.33—38	4 Raab-Grayer Zhr. 100	95 1/2	Sovetsians	20.33—38	4 Raab-Grayer Zhr. 100	95 1/2	Sovetsians	20.33—38
4 Reichsanw. M.	102 1/2	4 Disc. Kommand. Zhr.	209 1/2	5 Lit. B. fl.	165 1/2	5 Süd-Lomb. Prior. fl.	103 1/2	5 v. 1860	500	121 1/2	Russ. Imperials	16.71—76	4 Raab-Grayer Zhr. 100	95 1/2	Sovetsians	20.33—38	4 Raab-Grayer Zhr. 100	95 1/2	Sovetsians	20.33—38	4 Raab-Grayer Zhr. 100	95 1/2	Sovetsians	20.33—38
4 Reichsanw. M.	102 1/2	4 Disc. Kommand. Zhr.	209 1/2	5 Lit. B. fl.	165 1/2	5 Süd-Lomb. Prior. fl.	103 1/2	5 v. 1860	500	121 1/2	Russ. Imperials	16.71—76	4 Raab-Grayer Zhr. 100	95 1/2	Sovetsians	20.33—38	4 Raab-Grayer Zhr. 100	95 1/2	Sovetsians	20.33—38	4 Raab-Grayer Zhr. 100	95 1/2	Sovetsians	20.33—38
4 Reichsanw. M.	102 1/2	4 Disc. Kommand. Zhr.	209 1/2	5 Lit. B. fl.	165 1/2	5 Süd-Lomb. Prior. fl.	103 1/2	5 v. 1860	500	121 1/2	Russ. Imperials	16.71—76	4 Raab-Grayer Zhr. 100	95 1/2	Sovetsians	20.33—38	4 Raab-Grayer Zhr. 100	95 1/2	Sovetsians	20.33—38	4 Raab-Grayer Zhr. 100	95 1/2	Sovetsians	20.33—38
4 Reichsanw. M.	102 1/2	4 Disc. Kommand. Zhr.	209 1/2	5 Lit. B. fl.	165 1/2	5 Süd-Lomb. Prior. fl.	103 1/2	5 v. 1860	500	121 1/2	Russ. Imperials	16.71—76	4 Raab-Grayer Zhr. 100	95 1/2	Sovetsians	20.33—38	4 Raab-Grayer Zhr. 100	95 1/2	Sovetsians	20.33—38	4 Raab-Grayer Zhr. 100	95 1/2	Sovetsians	20.33—38
4 Reichsanw. M.	102 1/2	4 Disc. Kommand. Zhr.	209 1/2	5 Lit. B. fl.	165 1/2	5 Süd-Lomb. Prior. fl.	103 1/2	5 v. 1860	500	121 1/2	Russ. Imperials	16.71—76	4 Raab-Grayer Zhr. 100	95 1/2	Sovetsians	20.33—38	4 Raab-Grayer Zhr. 100	95 1/2	Sovetsians	20.33—38	4 Raab-Grayer Zhr. 100	95 1/2	Sovetsians	20.33—38
4 Reichsanw. M.	102 1/2	4 Disc. Kommand. Zhr.	209 1/2	5 Lit. B. fl.	165 1/2	5 Süd-Lomb. Prior. fl.	103 1/2	5 v. 1860	500	121 1/2	Russ. Imperials	16.71—76	4 Raab-Grayer Zhr. 100	95 1/2	Sovetsians	20.33—38	4 Raab-Grayer Zhr. 100	95 1/2	Sovetsians	20.33—38	4 Raab-Grayer Zhr. 100	95 1/2	Sovetsians	20.33—38
4 Reichsanw. M.	102 1/2	4 Disc. Kommand. Zhr.	209 1/2	5 Lit. B. fl.	165 1/2	5 Süd-Lomb. Prior. fl.	103 1/2	5 v. 1860	500	121 1/2	Russ. Imperials	16.71—76	4 Raab-Grayer Zhr. 100	95 1/2	Sovetsians	20.33—38	4 Raab-Grayer Zhr. 100	95 1/2	Sovetsians	20.33—38	4 Raab-Grayer Zhr. 100	95 1/2	Sovetsians	20.33—38
4 Reichsanw. M.	102 1/2	4 Disc. Kommand. Zhr.	209 1/2	5 Lit. B. fl.	165 1/2	5 Süd-Lomb. Prior. fl.	103 1/2	5 v. 1860	500	121 1/2	Russ. Imperials	16.71—76	4 Raab-Grayer Zhr. 100	95 1/2	Sovetsians	20.33—38	4 Raab-Grayer Zhr. 100	95 1/2	Sovetsians	20.33—38	4 Raab-Grayer Zhr. 100	95 1/2	Sovetsians	20.33—38
4 Reichsanw. M.	102 1/2	4 Disc. Kommand. Zhr.	209 1/2	5 Lit. B. fl.	165 1/2	5 Süd-Lomb. Prior. fl.	103 1/2	5 v. 1860	500	121 1/2	Russ. Imperials	16.71—76	4 Raab-Grayer Zhr. 100	95 1/2	Sovetsians	20.33—38	4 Raab-Grayer Zhr. 100	95 1/2	Sovetsians	20.33—38	4 Raab-Grayer Zhr. 100	95 1/2	Sovetsians	20.33—38
4 Reichsanw. M.	102 1/2	4 Disc. Kommand. Zhr.	209 1/2	5 Lit. B. fl.	165 1/2	5 Süd-Lomb. Prior. fl.	103 1/2	5 v. 1860	5															

Bürgerliche Rechtspflege.

Öffentliche Zustellung.
F. 322.1. Nr. 3004. Waldshut. Der Großh. bad. Fiskus, vertreten durch die Großh. Steuerdirektion zu Karlsruhe, diese ihrerseits vertreten durch Rechtsanwält Naf in Freiburg, klagt gegen den vormaligen Untererheber Karl Ebner von Bettmaringen, dessen Aufenthaltort z. H. unbekannt ist, wegen des dem Fiskus zustehenden Anspruchs auf Entschädigung für die von dem Beklagten als Untererheber unterschlagenen Gelder mit dem Antrage auf Verurteilung Ebner's zur Zahlung von 805 Mark 63 Pf. und 5 % Zins hieraus vom 6. März 1884 an, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die I. Civilkammer des Großh. Landgerichts zu Waldshut auf Donnerstag den 2. Oktober 1884, Vormittags 8 1/2 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Waldshut, den 8. Mai 1884.
Kurrus,
Gerichtsschreiber
des Großh. bad. Landgerichts.
Kontursverfahren.
F. 321. Nr. 6818. Engen. Ueber den Nachlass des f. Altbürgermeisters Johann Bösch von Blumenfeld wird, da derselbe überschuldet ist, heute am 6. Mai 1884, Nachmittags 5 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.
Herr Waisenrichter Geigags von Engen wurde zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 3. Juni 1884 bei dem Gerichte anzumelden.
Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf Dienstag den 10. Juni 1884, Vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.
Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben, oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an die Erben zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgelonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 3. Juni 1884 Anzeige zu machen.
Engen, den 6. Mai 1884.
Großh. bad. Amtsgericht.
(gez.) Volkert.
Ausgefertigt
Der Gerichtsschreiber:
J. Schäffner.
Vermögensabsonderungen.
F. 322. Nr. 3694. Lahr. In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Johann Jakob Henning'schen Eheleute von Hagsweier wurde Johann Jakob Henning'sche Ehefrau, Katharina, geb. Lang von da, durch Urtheil des Großh. Amtsgerichts hier vom heutigen Tage für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von dem ihres Ehemannes abzufordern. Die Kosten dieses Verfahrens trägt die Konkursmasse.
Lahr, den 2. Mai 1884.
Großh. bad. Amtsgericht.
Der Gerichtsschreiber:
Galer.
F. 301. Nr. 2640. Dffenburg. Die Ehefrau des Maurers Jakob Fasch, Magdalena, geb. Schüttele von Dorf Kehl, wurde durch Urtheil der Civilkammer I. d. dahier unterm heutigen für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von dem ihres Ehemannes abzufordern. Dies wird zur Kenntniß der Gläubiger gebracht.
Dffenburg, den 3. Mai 1884.
Die Gerichtsschreiberei
des Großh. bad. Landgerichts.
Seifert.
Entmündigung.
F. 235. Nr. 1679. Säckingen. Klara Schneider ledig von Hänner wurde durch gerichtliches Erkenntnis vom 11. März 1884, Nr. 2020, wegen bleibender Gemüthschwäche entmündigt und für sie heute Fridolin Mutter in Altmenschwand als Vormund ernannt.
Säckingen, den 26. April 1884.
Großh. bad. Amtsgericht.
Gerichtsnotar
Schupp.
Erbeinweisungen.
F. 212.3. Nr. 7053. Billingen. Großherzogliches Amtsgericht Billingen hat unterm heutigen beschloffen:
Die Wittve des Hauptleutnants Fabian Dellriegel, Apollonia, geborne Eichelberger in Grüningen, hat um Einweisung in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft ihres f. Ehemannes gebeten.
Diesem Gesuch wird stattgegeben, wenn nicht binnen
zwei Monaten
Einsprache erhoben wird.
Billingen, den 29. April 1884.
Die Gerichtsschreiberei
des Großh. bad. Amtsgerichts.
Huber.
F. 197.3. Nr. 5237. Wolfach. Nachdem gegen die diesseitige Aufforderung vom 27. Februar d. J., Nr. 2727, Einsprachen nicht erhoben wurden, wird

Tagelöhner Gottfried Schultzeiß von Welschensteinach in den Besitz und die Gewäre des Nachlasses seiner Ehefrau, Rosalie, geborne Mollert, hiermit ein- gewiesen.
Wolfach, den 24. April 1884.
Großh. bad. Amtsgericht.
Der Gerichtsschreiber:
Häffig.
Erbeinweisung.
F. 414. Pforzheim. Ludwig Koch, Bijoutier von Pforzheim, zur Zeit an unbekanntem Orten abwesend, ist am Nachlasse seiner verstorbenen Schwester, Ernestine Koch ledig dahier, erbe- rechtigt.
Derselbe wird zu den Ertheilungs- verhandlungen mit Frist von drei Monaten mit dem Bedeuten öffentlich vorgeladen, daß wenn er nicht erscheint, die Erb- schaft denen werde zugetheilt werden, welchen sie zuläme, wenn er, der Vor- geladene, zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.
Pforzheim, den 3. Mai 1884.
Der Großh. Notar:
Korn.
Handelsregistererträge.
F. 233. Nr. 4598. Radolfzell. Zu D. 3. 120 des Firmenregisters (Firma: Georg Wilger von Dohningen) wurde heute eingetragen:
Josef Wilger von Dohningen ist zum Prokuristen ernannt.
Radolfzell, den 2. Mai 1884.
Großh. bad. Amtsgericht.
Tröger.
F. 277. Nr. 7982. Schwetzingen. I. Zu D. 3. 104 des Firmenregisters wurde eingetragen: „Die Firma W. Krämer in Hohenheim ist als Einzel- firma erloschen.“
II. Unter D. 3. 68 des Gesellschafts- registers ist eingetragen: Die Firma M. Krämer in Hohenheim. Die Ge- sellschafter sind: Marx Krämer, Kauf- mann von Hohenheim, und Kaufmann Albert Simon von Kaiserslautern, wohn- haft in Hohenheim. Ersterer ist ver- ehelicht mit Fanny, geb. Seligmann von Rohrbach, mit Ehevertrag d. d. Hohenheim, den 22. Mai 1851, dessen Bestimmungen bereits unterm 24. März 1876, Nr. 4038, publizirt wurden. Letz- terer ist verheiratet mit Johanna Krä- mer von Hohenheim; Ehevertrag d. d. Hohenheim, den 27. Februar 1854, wo- nach jeder der künftigen Ehegatten zur Gütergemeinschaft den Betrag von ein- hundert Mark einwirft, dagegen all- s übrige, gegenwärtig beibringende und künftig erwerbende fahrende Vermögen mit den etwa hierauf bestehenden Schul- den von der Gemeinschaft ausgeschloffen und für Liegenschaft erklärt wird. Die Gesellschaft hat am 1. März d. J. be- gonnen. Sie wird durch beide Gesell- schafter vertreten.
Joaq Krämer ist als Prokurist be- stellt.
Schwetzingen, den 30. April 1884.
Großh. bad. Amtsgericht.
Armbroster.
F. 276. Nr. 8077. Schwetzingen. Zu D. 3. 26 des Gesellschaftsregisters wurde eingetragen: „Kaufmann Joaq Hohenheimer, Theilhaber der Firma J. Hohenheimer & Söhne in Ho- henheim, ist am 31. März 1883 aus der Gesellschaft ausgeschieden.“
Schwetzingen, den 1. Mai 1884.
Großh. bad. Amtsgericht.
Armbroster.
F. 244. Tauberbischofsheim. In das diesseitige Handelsregister wurde eingetragen:
A. In's Firmenregister:
1. D. 3. 140. Firma und Nieder- lassungsort: W. Fuhrmann in Tau- berbischofsheim. Inhaber der Firma: „Wilhelm Fuhrmann, Kauf- mann alda.“ Ehevertrag desselben mit Vikette, geb. Börg, vom 9. Januar 1865, wonach jeder Ehe- theil 10 fl. in die Gemeinschaft einwirft, alles übrige Vermögen dagegen von der Ge- meinschaft ausgeschließt.
2. D. 3. 141. Firma und Nieder- lassungsort: „Korenz Martin in Tauberbischofsheim.“ Inhaber der Firma: „Korenz Martin, Kauf- mann hier.“ Ehevertrag desselben mit Josepha, geb. Serber, vom 5. Februar 1865, wonach jeder Ehe- theil 15 fl. in die Gütergemein- schaft einwirft, alles übrige Vermögen dagegen von der Ge- meinschaft ausgeschließt.
3. D. 3. 142. Firma und Nieder- lassungsort: „David Vichtenfeld in Tauberbischofsheim.“ Inhaber der Firma: „David Vichtenfeld hier.“
4. D. 3. 143. Firma und Nieder- lassungsort: „Emil Hammacher in Tauberbischofsheim.“ Inhaber der Firma: „Emil Hammacher, Schuh- fabrikant hier.“
5. D. 3. 144. Firma und Nieder- lassungsort: „Eduard Lips in Tauberbischofsheim.“ Inhaber der Firma: „Eduard Lips, Kaufmann hier.“
6. D. 3. 145. Firma und Nieder- lassungsort: „Amalia Baumann in Tauberbischofsheim.“ Inhaberin der Firma: „Amalia Baumann, ledige Putzmacherin hier.“
7. D. 3. 146. Firma und Nieder- lassungsort: „Jakob Seelig in Königheim.“ Inhaber der Firma: „Jakob Seelig, Handelsmann in Königheim.“
8. D. 3. 147. Firma und Nieder- lassungsort: „Samuel Spiegel in Tauberbischofsheim.“ Inhaber der Firma: „Samuel Spiegel, Han- delsmann in Tauberbischofsheim.“
9. D. 3. 148. Firma und Nieder- lassungsort: „Joseph Jakob Steinhardt in Tauberbischofsheim.“ Inhaber der Firma: „Joseph Jakob Steinhardt, Handelsmann hier.“ Ehevertrag desselben mit Karolina, geb. Eisenbach, d. d. Dittigheim, 27. Dezember 1859, wonach jeder Ehe- theil 50 fl. in die Gemeinschaft einwirft, alles übrige Vermögen dagegen von derselben ausschließt.
10. D. 3. 149. Firma und Nieder- lassungsort: „Samuel Heymann in Tauberbischofsheim.“ Inhaber der Firma: „Samuel Heymann, Handelsmann hier.“
In dem zwischen diesem und seiner jetzigen Ehefrau, Rani, geb. Rosenfelder, errichteten Ehever- trage, d. d. Schönfeld, 6. Novbr. 1866, ist bestimmt, daß jeder Ehe- theil 20 fl. in die Gemeinschaft einwirft, alles übrige Vermögen der Brautleute von dieser aus- geschloffen bleibt.
11. D. 3. 150. Firma und Nieder- lassungsort: „J. A. Pörs in Bil- fringen.“ Inhaber der Firma: „Joseph Anton Pörs, Kaufmann in Bilfringen.“
Ehevertrag desselben mit Rosina, geb. Eisenhauer, vom 10. April 1869, wonach jeder Ehe- theil 50 fl. in die Gemeinschaft einwirft, alles übrige Vermögen dagegen von der- selben ausschließt.
12. D. 3. 151. Firma und Nieder- lassungsort: „Ludwig Fladt in Lauda.“ Inhaber der Firma: „Lud- wig Fladt, Konditor in Lauda.“
13. D. 3. 152. Firma und Nieder- lassungsort: „Lob Haas in Tau- berbischofsheim.“ Inhaber der Firma: „Lob Haas, Handelsmann hier.“
Nach dem unterm 7. April 1863 zu Königheim mit seiner jetzigen Ehefrau, Sophia, geb. Wolf, er- richteten Ehevertrag gibt jeder Ehe- theil 20 fl. zur Gemeinschaft, während alles übrige Vermögen von derselben ausgeschloffen bleibt.
14. D. 3. 153. Firma und Nieder- lassungsort: „David Spiegel in Tauberbischofsheim.“ Inhaber der Firma: „David Spiegel, Mehl- händler hier.“
15. D. 3. 154. Firma und Nieder- lassungsort: „Joseph Braun in Lauda.“ Inhaber der Firma: „Jo- seph Braun in Lauda.“
In dem zwischen diesem u. seiner jetzigen Ehefrau, Magdalena, geborne Hellingner, abgeschloffenen Ehever- trage, d. d. Beckheim, den 21. Febr. 1863, wird jeder Ehe- theil 30 fl. in die Gemeinschaft und schließt sein sämmtliches übriges Vermögen von derselben aus.
16. D. 3. 155. Firma und Nieder- lassungsort: „Jakob Hirschhorn in Hochhausen.“ Inhaber der Firma: „Jakob Hirschhorn, Handelsmann in Hochhausen.“
17. D. 3. 156. Firma und Nieder- lassungsort: „J. C. Flaishen in Tauberbischofsheim.“ Inhaber der Firma: „Johann Conrad Flaishen, Posamentier hier.“
Nach dem zwischen diesem u. seiner jetzigen Ehefrau, Anna, geb. Hellingner, unterm 28. Juni 1870 abgeschloffenen Ehevertrage gibt jeder Ehe- theil 25 fl. zur Gemein- schaft, wogegen alles übrige Ver- mögen von derselben ausgeschloffen bleibt.
18. D. 3. 157. Firma und Nieder- lassungsort: „Albert Holler in Königshofen.“ Inhaber der Firma: „Albert Holler, Holzhändler in Königshofen.“
19. Zu D. 3. 106 zur Firma: „Mi- chael Thoma in Wenheim.“ Nach dem zwischen diesem und seiner jetzigen Ehefrau, Maria Elisabeth, geb. Sieger, abgeschloffenen Ehevertrag vom 7. Februar 1884 wählen die Brautleute zur Ver- urtheilung ihrer künftigen ehelichen Güterverhältnisse das Geding der Verleghenschaft nach R. N. S. 1500 fl. und schließen dadurch ihre ganze gegenwärtige u. künftige fahrende Habe bis auf die Summe von 25 M., welche Summe jeder Ehe- theil in die Gütergemeinschaft einwirft, von dieser aus.
20. Zu D. 3. 113 zur Firma „Julius Zubrod hier.“ Nach dem unterm 3. Januar 1884 zwischen diesem und seiner jetzigen Ehefrau, Anna, geb. Münch, abgeschloffenen Ehe- vertrage schließen die Brautleute ihr sämmtliches Vermögen bis auf den Betrag von 50 M., welche jeder Theil zur Gemeinschaft gibt, von der Gemeinschaft aus.
21. D. 3. 158. Firma und Nieder- lassungsort: „Seligmann Selig in Königheim.“ Inhaber der Firma: „Seligmann Selig, Kaufmann in Königheim.“
22. Das Erlöschen folgender Firmen: D. 3. 11. Abraham Feis in Giffingheim. „ 46. Samuel Groß in Königheim. „ 68. Abraham Selig Ww. in Kö- nigheim. „ 112. Jakob Hellmuth Ww. in Ger- lachshausen. „ 68. Christoph Roth in Dienstadt. „ 23. Richard Böh in Königheim. „ 27. Eduard Böh in Königheim. „ 20. Leopold Strauß in Giffingheim. „ 8. Johann Sack in Zimmigen. „ 42. Franz Geier in Zimmigen.

delmann in Tauberbischofsheim.“
D. 3. 78. J. E. Freidrich in Königheim.
" 7. J. A. Seig in Gerlachshausen.
" 53. Frz. Bartel Stefan in Giffingheim.
" 2. Leopold Eufmann in Tauberbischofsheim.
" 77. A. Eufmann in Tauberbischofsheim.
" 56. Valentin Krimmer in Giersheim.
" 29. Hayum Lehmann in Wenheim.
" 58. Joh. Adam Hubner Ww. in Giffingheim.
" 52. David Rosenbusch in Giffingheim.
B. In's Gesellschaftsregister:
23. D. 3. 15. Firma und Nieder- lassungsort: „Nathan Schloß und Joseph Neumann in Tauberbischofsheim.“ Die Gesellschaft sind: „Nathan Schloß und Joseph Neumann, Handelsleute hier.“ Die Gesellschaft hat im Jahr 1866 be- gonnen, jeder Gesellschafter ist be- rechtigt, für die Gesellschaft zu zeichnen.
Ehevertrag des Joseph Neu- mann mit Fanny, geb. Schloß, d. d. Dittigheim, 31. Dez. 1858, wonach jeder Ehe- theil den Betrag von 25 fl. zur Gemeinschaft gibt, sämmtliches übrige Vermögen aber von derselben ausschließt.
24. D. 3. 16. Firma und Nieder- lassungsort: „Rosenstock und Komp. in Hochhausen.“ Theilhaber der Gesellschaft sind: Samson Rosen- stock, Elias Hirsch Rosenstock und Elias Rosenstock III. Viehhändler von Hochhausen. Jeder derselben ist berechtigt, die Gesellschaft zu vertreten.
Sämmtliche drei Gesellschafter sind verheiratet, und zwar:
1. Samson Rosenstock mit Han- chen Heil st. Ehevertrag d. d. Hochhausen, 14. Juni 1852;
2. Elias Hirsch Rosenstock mit Frieda Freidrich st. Ehevertrag d. d. Hochhausen, 14. Mai 1872,
3. Elias Rosenstock mit Vertha Marx laut Ehevertrag d. d. Adelsheim, 3. Mai 1882.
Nach den genannten Eheverträgen gibt Ersterer 20 fl., der Zweite 50 fl. und Elias Rosenstock III. 300 M. zur Gütergemeinschaft, während alles übrige Vermögen von derselben ausgeschloffen bleibt.
25. D. 3. 17. Firma und Nieder- lassungsort: „Luc und Stein in Messelhausen.“ Die Gesellschaft sind: „Jad Luc und Abraham Stein alt, Beide Handelsleute in Messelhausen“, ohne Ehevertrag verheiratet. Jeder derselben ist berechtigt, die Gesellschaft zu ver- treten.
26. D. 3. 18. Firma und Nieder- lassungsort: „W. Sauer in Tau- berbischofsheim.“ Theilhaber der Gesellschaft sind: „Die Kaufleute Jakob und Leopold Sauer.“ Er- sterer ledig, Letzterer verheiratet mit Sophia, geb. Rosenbusch, st. Ehevertrag d. d. Tauberbischofs- heim, 20. April 1880, wonach die Brautleute ihr sämmtl. Vermögen bis auf den Betrag von 200 M., welchen Jedes zur Gemeinschaft gibt.
27. Zu D. 3. 5 zur Firma „Gebr. Strauß“: Die Gesellschafter Jakob und Moriz Strauß sind aus der Gesellschaft ausgeschieden, während Nathan Jakob Strauß und Nathan Moriz Strauß, Beide Weinhändler hier, das Geschäft unter der bisherigen Firma fortführen. Tauberbischofsheim, 20. April 1884.
Großh. bad. Amtsgericht.
Dr. Krausmann.
F. 279. Nr. 4057. Wertheim. In das diesseitige Firmenregister wurde heute sub D. 3. 11, die Firma „J. J. Obermeyer“ betr., folgender Eintrag gemacht:
Inhaberin der Firma ist auf Ableben des Kaufmanns Johann Jakob Obermeyer dessen Wittve, Josepha, geb. Wegel dahier.
Wertheim, den 30. April 1884.
Großh. bad. Amtsgericht.
Jäckle.
F. 280. Pforzheim. Zum Handels- register wurde eingetragen, und zwar:
I. Zum Firmenregister:
Zu D. 3. 647:
Firma Friedrich Zittel in Pforz- heim: Die Firma ist erloschen.
Zu D. 3. 251:
Firma A. Reichensbach in Pforz- heim: Die Firma ist erloschen.
Unter D. 3. 1241:
Firma: J. Bittrolff in Pforzheim. Inhaber: Bijouteriefabrikant Hugo Bittrolff in Pforzheim.
Unter D. 3. 1242:
Firma: Eug. Distelbarth in Pforz- heim. Inhaber: Kaufmann Eugen Distelbarth in Pforzheim. Derselbe ist seit 26. Juli 1877 ohne Abbruch eines Ehevertrags verheiratet mit Christine geb. Fiß von Buchau, kal. wirtil. Oberamt Niedlingen, und hatte zur Zeit seiner Verheirathung Wohnsitz in Obengen (Stadt), Amts Engen.
II. Zum Gesellschaftsregister:
Unter D. 3. 580:
Firma: Zittel u. Händle in Pforz- heim. Theilhaber der seit 12. April 1884 bestehenden offenen Handelsge- sellschaft sind die Bijouteriefabrikanten Friedrich Zittel und Michael Händle,

Beide in Pforzheim. Friedrich Zittel ist seit 2. Oktober 1865 ohne Abbruch eines Ehevertrags verheiratet mit Karoline, geb. Hohl von Delbronn. Michael Händle ist seit 24. Septbr. 1874 ohne Abbruch eines Ehevertrags verheiratet mit Mina, geb. Weines von Pforzheim. Beide hatten zur Zeit ihrer Verheirathung Wohnsitz in Pforzheim.
Unter D. 3. 581:
Firma: Hobeisen u. Fieg in Pforz- heim. Theilhaber der seit 7. April 1884 bestehenden offenen Handelsge- sellschaft sind die Bijouteriefabrikanten Eugen Hobeisen u. Karl Fieg, Beide in Pforzheim. Eugen Hobeisen ist ledig. Karl Fieg ist seit 24. Februar 1881 ohne Abbruch eines Ehevertrags verheiratet mit Emilie, geb. Böbler von Pforzheim, und hatte zur Zeit seiner Verheirathung Wohnsitz in Pforzheim.
Zu D. 3. 210:
Firma: Wehrle u. Cie. in Pforz- heim: Kaufmann Wilhelm Willmann ist als Prokurist bestellt.
Pforzheim, den 23. April 1884.
Großh. bad. Amtsgericht.

Strafgerichts-Verfahren.
F. 380.3. Nr. 9763. Freiburg.
1. Karl Schwarz von Altdorf, zu- legt dafelbst, 23 Jahre alt,
2. Wendelin Baumöl von Eppen- heim, zuletzt dafelbst, 23 Jahre alt,
3. Eduard Komer von da, zuletzt in Freiburg, 23 Jahre alt,
4. August Giedemann von Kappel, zuletzt in Freiburg, 23 Jahre alt,
5. August Hauser von da, zuletzt in Freiburg, 23 Jahre alt,
6. Wilhelm Chaven von Rippden- heim, zuletzt in Freiburg, 23 Jahre alt,
7. Rudolf Oberle von da, zuletzt in Freiburg, 23 Jahre alt,
8. Lazarus Weil von da, zuletzt in Freiburg, 23 Jahre alt,
9. Alfred Kuba von Detschweiler, zuletzt in Freiburg, 23 Jahre alt,
10. Moses Rothschild von Ruff, zuletzt in Freiburg, 23 Jahre alt,
11. Abraham Ginzburger von Ruff, werden beschuldigt, als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß des Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militärpflichtigem Alter sich außerhalb des Bundesgebiets aufgehal- ten zu haben.
Vergehen gegen § 140 Abs. 1 Nr. 1 St. G. B.
Dieselben werden auf
Montag den 30. Juni 1884,
Vormittags 8 1/2 Uhr,
vor die Strafkammer des Großh. Land- gerichts zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben wer- den dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung vom dem Großh. Civilprozeßreferenten der Strafkommission zu Eppenheim über die der Anlage zu Grunde liegenden Thatsachen ausge- stellten Erklärungen verurtheilt werden.
Freiburg, den 17. April 1884.
Großh. Staatsanwaltschaft.
Krauß.
F. 372.3. Nr. 3048. Schönau. Der 29 Jahre alte Bäcker Leopold Weis- zener von Ruff, zuletzt in Todman, wird beschuldigt, als Wehrmann ohne Erlaubniß ausgemardert zu sein.
Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.
Derselbe wird auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts hierseits auf Mittwoch den 18. Juni 1884, Vormittags 8 Uhr, vor das Großh. Schöffengericht Schönau zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung vom dem Rdnal. Bezirkskommando zu Vörrach ausge- stellten Erklärung verurtheilt werden.
Schönau, den 28. April 1884.
Müller,
Gerichtsschreiber
des Großh. bad. Amtsgerichts.

Holzversteigerung.
F. 427.2. Nr. 368. Die Großh. Bezirksamte Baden versteigert mit halb- jähriger Vorfrist aus dem Domänen- wald Distrikt III, Kuppenheimer Forst, am Mittwoch dem 14. Mai d. J., früh 9 Uhr, auf dem Rathhause zu Kuppenheim: Dür- u. Windfallhölzer aus verschiednen Abtheilungen: 11 Eichen IV. Kl., 13 Nadelbaumstämme III. Kl., 124 IV. Kl., 86 Eukalypten II. Kl., 10 Pattenlöcher, 5 Kälben, 20 Ge- löschungen, Scheitholz, 3 Ster buchenes, 7 eichenes, 124 tannenes Brägel- holz, 12 Ster buchenes, 15 gemischtes, 235 tannenes, 125 buchenes, 175 ge- mischte, 760 tannene Wellen und 12 Loose Schlagraum. Waldhüter Koch in Oberndorf zeigt das Holz auf Ver- langen vor.
Freitag den 16. Mai d. J., früh 9 Uhr, auf dem Jagdhaufe aus dem Domänenwalde, Jagdhäuser Wald: 4 Eichen I. — IV. Kl., 4 Buchen, 1 For- lenbaum III. Kl., 6 Nadel-Schälhölzer, 91 Ster buchenes, 21 Ster eichenes, 2 Ster gemischtes, 7 Ster tannenes Scheitholz, 21 Ster buchenes, 17 Ster gemischtes Brägelholz, 1050 buchenes, 175 gemischte, 50 tannene Wellen und 1 Loose Schlagraum. Die Waldhüter Kraus und Braunagel in Doss zeigen das Holz auf Verlangen vor.